



Sachbearbeitung	Task Force Linie 2		
Datum	22.09.2017		
Geschäftszeichen	TFL2-Fi * 87		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 14.11.2017	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 347/17

---

Betreff: Fernbushalt Böfingen  
- Bericht -

Anlagen: Lageplan Fernbushalt Böfingen (Ausführungsplanung) (Anlage 1)  
Kostenberechnung (Anlage 2)

**Antrag:**

1. Die geplanten Umbaumaßnahmen mit einem Gesamtaufwand in Höhe von 245.000 €, sowie das Stufenkonzept zur Kenntnis zu nehmen.
2. Im Finanzhaushalt 2017 sind bei Projekt 7.54700004 "Fernbushaltestelle Böfingen" Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 € veranschlagt. Die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 45.000 € werden genehmigt. Die Deckung der Mehrkosten erfolgt über Projekt 7.54700002 "Modernisierung Haltestellen".

Jung

---

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, BM 3, C 3, OB, ZS/F

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

---

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des

Gemeinderats:

Eingang OB/G \_\_\_\_\_

Versand an GR \_\_\_\_\_

Niederschrift § \_\_\_\_\_

Anlage Nr. \_\_\_\_\_

**Sachdarstellung:**

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
Provisorischer Umbau Fernbushalt Böfingen			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: 5470-750			
Projekt / Investitionsauftrag: 7.54700004			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	0 €
Auszahlungen	245.000 €	Ordentlicher Aufwand	25.725 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	24.500 €
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	3.222 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	245.000 €	Nettoressourcenbedarf	28.947 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2018</u>		2017	
Auszahlungen (Bedarf):	245.000 €	<b>innerhalb</b> Fach-/Bereichsbudget bei PRC 5470-750	25.725 €
Verfügbarkeit: 7.54700004	200.000 €		
<b>Ggf. Mehrbedarf</b>	45.000 €	<b>fremdes</b> Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC 5470-750			
PS-Projekt 7.54700002	45.000 €	Mittelbedarf aus <b>Allg. Finanzmitteln</b>	3.222 €
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2018 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

**1. Beschlusslage**

1.1. Beschlüsse

Es liegen bislang keine Beschlüsse zu diesem Thema vor.

## 1.2. Anträge

Unerledigte Anträge des Gemeinderats liegen nicht vor.

## 2. Projektbeschreibung

### 2.1. Ausgangssituation

Anfang 2013 griff die Liberalisierung des innerdeutschen Markts. Bundesweit setzte ein wahrer Fernbus-Boom ein und auch für dieses Jahr wurde eine weitere Zunahme der Fahrgastzahlen prognostiziert. Diese Entwicklung hat auch die Stadt Ulm in einem starken Maße erfasst.

Das Ingenieurbüro TTK Karlsruhe wurde im Jahr 2013 mit einer Analyse des damaligen Fernbusaufkommens am ZOB sowie einer Untersuchung für die Verlagerung der Fernlinien beauftragt. Im Ergebnis der Gegenüberstellung aller möglichen Standorte, die für eine Fernbushaltestelle in Frage kamen, wurde der heutige Standort an der Eberhardt-Finckh-Straße in Böfingen gewählt. Dieser weist mit dem fußläufigen Anschluss an die Haltestelle Egertweg, an denen die Stadtverkehrslinien 1, 4 und 15 verkehren, eine sehr gute Erreichbarkeit auf und ist zudem hervorragend an das für die Fernbusbetreiber wichtige Fernstraßennetz der BAB 7 und 8 angeschlossen.

Der Standort wird trotz seiner peripheren Lage von den Betreibern gut angenommen und von ca. 200 Bussen am Tag angefahren.

Der derzeitige Zustand des Fernbushaltes ist für dessen Bedeutung als "Tor zur Stadt" nicht angemessen, es existieren deutliche Mängel im Bezug auf Erscheinungsbild, Sitzgelegenheiten, Toiletten, Beleuchtung und weiterer Ausstattung.

### 2.2. Rechtslage

Die seit 01.01.2013 in Kraft getretene Novelle des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) geht von einem privat organisierten Fernbusverkehr aus, der sowohl den Fahrbetrieb wie auch die Haltestelleninfrastruktur umfasst. Ungeachtet dessen beinhaltet die Rechtslage klare Regelungen:

- Gemäß PBefG § 40 (1) und (2) unterliegt die Haltestellenfestlegung der Zustimmung/Genehmigung der Genehmigungsbehörde.
- Die Städte müssen keine Haltestelleninfrastruktur bereitstellen.
- Es gibt keinen unabwendbaren Rechtsanspruch der Busbetreiber auf die Nutzung und/oder Anfahrbarkeit von vorhandenen Busbahnhöfen.
- Aus Gründen der Verkehrssicherheit und aufgrund des Straßenzustandes können die Kommunen Versagung zur Nutzung eines bestehenden Fernbusbahnhofes im Rahmen des Genehmigungsverfahrens aussprechen.

Die Verantwortung für Haltestelleninfrastruktur in den Städten liegt grundsätzlich bei den Fernbusbetreibern. Wenn die Stadt Ulm tätig wird, dann geschieht dies im Rahmen eines kommunalen Eigeninteressens als Freiwilligkeitsleistung.

### 2.3. Heutiger Betrieb

Sämtliche nationalen und internationalen Fernbuslinien wurden seit dem 30.11.2015 aufgrund umfangreicher Baumaßnahmen (Neubau der Straßenbahnlinie 2, Projekt CityBahnhof Ulm) vom ZOB Ulm an die Fernbushaltestelle Böfingen in der Eberhardt-Finckh-Straße verlagert. Derzeit fahren ca. 75 Verkehrsunternehmen die Haltestelle an, pro

Tag finden durchschnittlich ca. 200 An- bzw. Abfahrten statt. Im Februar 2016 wurden interimsmäßig zwei mobile WC-Häuschen aufgestellt, die zweimal wöchentlich gereinigt werden.

### **3. Neubau und Betrieb einer provisorischen Fernbushaltestelle**

#### 3.1. Zielsetzung

Ziel der Stadt Ulm ist, den Ulmer Bürgerinnen und Bürgern und allen anderen Bewohnern dieser Region Mobilitätsangebote zur Verfügung zu stellen. Insofern stellen Fernbuslinien einen wichtigen Faktor in der Mobilitätskette dar, eine Anbindung Ulms ist daher sicherzustellen.

#### 3.2. Standortmöglichkeiten

Zwischenzeitlich wurde in mehreren Anträgen der Gemeinderatsfraktionen sowie im Zusammenhang mit einer Konzeption für den ZOB immer wieder die Frage nach Standortalternativen zu dem bestehenden Fernbusbahnhof Böfingen aufgeworfen.

#### Einschätzung der Fernbusunternehmen

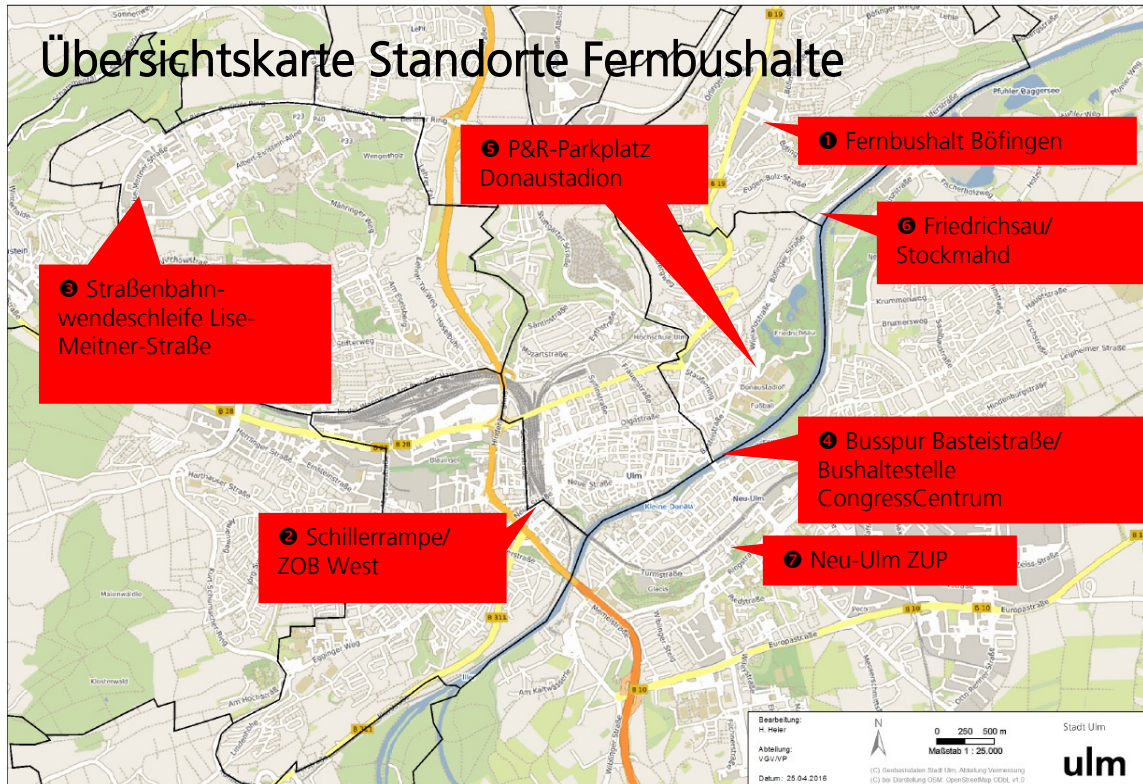
Seitens der Fernbusunternehmen gibt es eine deutliche Präferenz für innerstädtische Standorte möglichst im Bahnhofsumfeld, da hier ein höherer Grad an Intermodalität und durch die Einbettung in die Nachbarschaft eine bessere soziale Kontrolle gegeben ist.

In einem Gespräch zwischen der Stadtverwaltung und dem derzeit marktbeherrschenden Fernbusunternehmen FlixBus (2017: 91,6 % Marktanteil lt. Angaben FlixBus) wurde die Nachfrage mit ca. 120.000 Fernbusnutzern- und Gästen am Fernbushalt in Böfingen als relativ gering im Vergleich zu anderen Baden-Württembergischen Universitätsstädten eingeschätzt. Gegenüber einem favorisierten zentrumsnahen Standort möglichst im Einzugsbereich des Hauptbahnhofs wird die ÖPNV-Erreichbarkeit hinsichtlich der Reisezeiten sehr nachteilig eingestuft. Einer von FlixBus durchgeführten Kundenbefragung zufolge ist die PKW-Nutzung in Böfingen mit 57 % ggü. 37 % ÖPNV-Nutzung hoch.

#### Standortdiskussion

Neben einer zentrumsnahen Lage sind auch Standorte in peripherer Lage mit hervorragender Verkehrsanbindung denkbar. Folgende mögliche Standorte (s. Übersichtskarte) wurden dazu von der Verwaltung hinsichtlich der Eignung als Fernbushalt näher untersucht:

- ❶ Fernbushalt Böfingen, Eberhard-Finckh-Straße
- ❷ Schillerrampe
- ❸ Linie 2 Wendeschleife Lise-Meitner-Straße
- ❹ Bushaltestelle CongressCentrum (Busspur in der Basteistraße und Haltestelle am Hildegard-Knef-Platz)
- ❺ P&R-Parkplatz Donaustadion
- ❻ Friedrichsau/Stockmahd
- ❼ Neu-Ulm ZUP



## ② Standort Schillerrampe/ ZOB West

Mit Übernahme der ehemaligen Verladerampe Flurstück Nr. 4000/28 an der Schillerstraße ("Schillerrampe") durch die Stadt wurden auch bestehende Nutzungsverträge zu Gunsten der Deutsche Bahn AG übernommen. Die Bahn hat derzeit jedoch keine Verwendung für die Fläche. Stadt und Bahn haben daher vertraglich vereinbart, dass die Fläche für städtische Belange genutzt werden kann. Die Nutzung der Schillerrampe wurde vorerst bis zum 01.11.2019 befristet, da die DB AG resultierend aus dem Planfeststellungsbeschluss zum Neubau der Bahnstrecke Stuttgart Ulm, Planfeststellungsabschnitt 2.5a 1 Ulm Hbf, einen Anspruch für die Einrichtung von BE-Flächen erworben hat. Zurzeit wird die Fläche für den ZOB West genutzt. Darüber hinaus wäre eventuell eine Einbindung in das geplante Parkhaus der DB AG südlich angrenzend an den Bahnhofsteg denkbar.

Eine Nutzung der Fläche als Fernbushalt wäre erst nach Freigabe der Fläche durch die DB sowie Fertigstellung des neuen ZOB möglich.

## ⑤ Standort Straßenbahnwendeschleife Lise-Meitner-Straße

Die Infrastruktur für einen Fernbushalt müsste erst geschaffen werden. Eine Anbindung zum ÖPNV, Straßenbahnlinie 2, wäre gegeben. Im Zuge der Straßenbahnlinie 2 wurden dort ca. 250 Stellplätze errichtet, die auch für P&R genutzt werden könnten. Da der Parkplatz planfestgestellt wurde, wäre für die Nutzung als Fernbushalt ein Planungsverfahren und ein Umbau nötig.

## ④ Standort Busspur Basteistraße/Bushaltestelle CongressCentrum

Möglich wäre eine Nutzung der Busspur in der Basteistraße. Der Standort wurde für nicht geeignet befunden, da die Busspur auf Höhe des BasteiCenters insbesondere bei Überstauung des Gänstorknotens für die SWU-Buslinien 6 und 7 benötigt wird. Zudem ist ein Beladen der Gepäckfächer auf der Fahrerseite nur unter Betreten der Fahrbahn

möglich (Mindestmaß für Öffnung der Kofferraumklappen: 1,30 m). Ferner wird befürchtet, dass der Hol- und Bringverkehr per PKW wie bereits am ZOB auf der Busspur stattfindet und diese damit nicht nutzbar ist.

5 Standort P&R-Parkplatz am Donaustadion

Der Standort ist bedingt geeignet, da die infrage kommenden Flächen derzeit von Wohnmobilen genutzt werden und zudem ein starke P&R-Nutzung vorherrscht. Die Fläche ist nicht asphaltiert und beleuchtet. Diese wie auch die Beseitigung von Grünflächen sowie die Verlagerung der Fahrradboxen müsste zur Sicherstellung des Wendevorgangs aufwändig erbracht werden.

6 Standort Friedrichsau/Stockmahd

Im Stockmahd ist zukünftig eine Bebauung vorgesehen. Zudem ist der Parkplatz für Messeveranstaltungen an die Ulm Messe vermietet. Eine Realisierung könnte dann nur unter Berücksichtigung dieser anderweitigen Ziele erfolgen.

7 Standort ZUP Neu-Ulm

Am ZUP ist eine Halteposition für den Fernverkehr vorhanden; eine weitergehende Nutzung für Fernbusse wird seitens der Stadtverwaltung Neu-Ulm nicht unterstützt. Da das Grundstück außerhalb der Gemarkung Ulm liegt, wird der Standort in der folgenden Bewertungsmatrix nicht aufgeführt.

Bewertung Fernbusstandorte

Standort	1 Fernbus-halt Böfingen	2 Schiller-rampe/ ZOB West	3 Straßen-bahn-wende-schleife Lise-Meitner-Straße	4 Busspur Basteistras-se/Bushalte-stelle Congress-Centrum	5 P&R Parkplatz Donau-stadion	6 Friedrichs-au/Stock-mahd
Anzahl möglicher Halte- positionen	• 4	• 4	• nicht untersucht	• 1	• 2	• nicht untersucht
Bewertung	+++	+++	0	+	0	+++
Ausstattungs- elemente (Bestand)	• Witterungs- schutz • Fahrschein- verkauf (Deutsche Touring)	• Witterungs- schutz	• nicht untersucht	• nicht untersucht	• nicht untersucht	• nicht untersucht
Bewertung	+++	++	+	+	+	++
Lage zum Stadtzentrum Ulm	• Periphere Lage	• Zentral	• Periphere Lage	• Zentrums- nah	• Periphere Lage	• Periphere Lage
Bewertung	+	+++	+	++	+	+
Betriebliche Merkmale	• ÖPNV- Anbindung "Haltestelle Egertweg"	• Räumliche Nähe zum HBF/ZOB/ • Ehinger Tor	• ÖPNV- Anbindung "Lise- Meitner- Straße"	• ÖPNV- Anbindung • "Congress • Centrum"	• ÖPNV- Anbindung • "Donau- stadion"	• ÖPNV- Anbindung • "Donau- stadion"
Anbindungs- qualität	• Taxistände • ÖPNV (Straßenbahn und Bus) • Autobahnnähe	• Taxistände • ÖPNV (Straßen- bahn und Bus) • Bahn • Autobahn- nähe	• ÖPNV (Straßen- bahn) • Autobahn- nähe	• ÖPNV (Straßen- bahn)	• ÖPNV (Straßen- bahn)	• ÖPNV (Straßen- bahn)
Bewertung	++	+++	++	+	++	++

Parkmöglich-	• Stellplätze	• Parkhaus	• Stellplätze	• Parkhaus	• Stellplätze	• Stellplätze
--------------	---------------	------------	---------------	------------	---------------	---------------

Standort	① Fernbus-halt Böfingen	② Schiller-rampe/ ZOB West	③ Straßen-bahn-wende-schleife Lise-Meitner-Straße	④ Busspur Basteistras-se/Bushalte-stelle Congress-Centrum	⑤ P&R Parkplatz Donau-stadion	⑥ Friedrichs-au/Stock-mahd
keiten	vorhanden	Deutsch- haus • zukünftig DB- Parkhaus an der Schiller- straße	vorhanden	Congress- Centrum	vorhanden	vorhanden
Bewertung	+++	+(++)	++	+	+++	+++
Ergebnis gesamt	++	++	+	+	+	+

Legende:

0	Nicht bewertbar
+	Mäßig
++	Gut
+++	Sehr gut

### Fazit

Aufgrund der o.g. Kriterien zeigt sich, dass der bestehende Standort in Böfingen sowie der ZOB West an der Schillerrampe sich als Fernbushalt am ehesten eignen würden. Da der Standort an der Schillerstraße mindestens bis 2022 durch andere Nutzungen belegt ist und somit kurz- bis mittelfristig nicht zur Verfügung steht, sowie andere Standorte kurzfristig nicht realisierbar sind, sieht die Verwaltung den provisorischen Ausbau des Fernbushalts Böfingen vor. Im Hinblick auf eine Nutzung des Standortes über mindestens 4 Jahre hält die Verwaltung die Investition für vertretbar.

Darüber hinaus wird die Verwaltung in den nächsten Jahren prüfen und mit den Fernbuslinienbetreibern in Diskussion gehen, inwieweit sich einer der alternativen Standorte für eine dauerhafte Ansiedlung geeigneter und umsetzbarer erweist. Hierbei wird ein Fokus auf eine Realisierung im Zusammenhang mit dem DB Parkhaus in der Schillerstraße gelegt.

### 3.3. Anforderungen an die Planung

Bei der Gestaltung der Infrastruktur für den Fernbusverkehr ist in Ergänzung zum ÖPNV zu beachten, dass

- Hochflurfahrzeuge mit Gepäckraum zum Einsatz kommen,
- die Bussteige eines Fernbusbahnhofes flexibel zugewiesen und unabhängig bedient werden, da sich je nach Linienweg deutliche Fahrplanabweichungen einstellen,
- Fahrgäste i.d.R. mit Gepäck reisen und das Gepäck bis zur Verladung selbst beaufsichtigen,
- die Bemessung der Aufenthaltsflächen und Fahrgassen für ein erhöhtes, im Fernverkehr üblichen Gepäckaufkommens berücksichtigt,
- beim Öffnen der Gepäckklappen der Schwenkbereich bis zu 1,30 m betragen kann
- oft ortsunkundige Fahrgäste eine Empfangsfläche nach dem Ausstieg erwarten, um sich zu orientieren,

- die Wege zu den Haltepositionen kurz und höhengleich sind, da Gepäck mitgeführt wird.

#### 3.4. Planung zum Ausbau des Fernbushalts Böfingen

Die Planungen zum Ausbau des Fernbushalts in Böfingen sehen eine Mittelinsel vor. Die Insel wird im Uhrzeigersinn umfahren. Die Größe der Mittelinsel wurde in Abhängigkeit des erwartenden Verkehrsaufkommens sowie der zur Verfügung stehenden Fläche dimensioniert. Auf der Mittelinsel können alle Ausstattungselemente auf einer zentralen Fläche konzentriert werden.

Es stehen vier Haltepositionen für den Fernverkehr zur Verfügung. Die Haltepositionen sind mit taktilen und optisch kontrastierenden Hilfen ausgestattet. Zudem wird den Fahrgästen ein barrierefreier Zugang durch den Einsatz von Sonderborden ("Kasseler Bord") zu den Reisebussen ermöglicht. Die Inselköpfe sind abgesenkt, um einen barrierefreien Zugang zu schaffen und die Nutzung von Rollkoffern zu erleichtern.

Auf den Flächen des Fernbushalts sind 12 Parkplätze vorgesehen, davon sollen aufgrund des Bedarfs der Taxizentrale Ulm zwei Parkplätze als Taxistellplätze ausgewiesen werden.

#### 3.5. Ausstattung

Die Möblierungselemente auf der Mittelinsel beinhalten als Witterungsschutz vier Wartehallen inkl. Sitzbänken. Die Fahrgastunterstände werden aus Kostengründen von anderen Bushaltestellen an der künftigen Linie 2 umgesetzt und aufbereitet. Zusätzlich sollen noch Fahrgastinformationsvitrinen installiert werden.

Seitens der Stadtwerke wurde ein Beleuchtungskonzept erstellt, die die Beleuchtung auf der Mittelinsel sowie auch außerhalb sicherstellt.

#### 3.6. Umsetzung und Termine

Die Ausschreibung und Vergabe wird noch im Jahr 2017 erfolgen. Ein Baubeginn ist für Februar 2018 anvisiert. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich drei Monate dauern und soll bis Mai 2018 fertiggestellt sein. Für den Zeitraum der Bauarbeiten werden provisorische Haltestellen entlang der Eberhardt-Finck-Straße eingerichtet.

Von einem Beginn vor den Weihnachtferien bzw. Neujahr wird abgesehen, da in dieser Jahreszeit eine verstärkte Nachfrage an Fernbusreisen besteht. Diese Nachfrage sollte nicht durch provisorische Haltestellen abgedeckt werden.

### **4. Ausblick: Stufenkonzept für Betrieb des Fernbushalts**

#### 4.1. Stufe 1: Versorgungseinrichtungen

Die Stadt beabsichtigt, im Rahmen einer Ausschreibung die Dienstleistungskonzession für den Betrieb einer Verkaufsstelle für Reisebedarfsartikel und -proviant mit integrierter Toilettenanlage an der Fernbushaltestelle Böfingen auf Basis eines Mietvertrags zu vergeben.

Vom zukünftigen Konzessionär wird für die Bereitstellung der städtischen Flächen zur Errichtung und den Betrieb einer Verkaufsstelle mit integrierter Toilettenanlage neben einer Umsatzpacht ein absolut zuverlässiger Betrieb sowie eine vorbildliche Reinigung und Wartung der Toilettenanlage erwartet.

Die Durchführung erfolgt auf Grundlage der von der Verwaltung festgelegten Rahmenbedingungen (z.B. Öffnungszeiten, Sortimentsliste) und der vom Konzessionär im



Verfahren vorzulegender Konzepte zur Bewirtschaftung, Wirtschaftlichkeit, Qualitätssicherung sowie zur Toilettenreinigung auf Basis einer Leistungsbeschreibung.

Der künftige Konzessionär hat aufgrund fehlender städtischer Mittel die Verkaufsstelle auf eigene Kosten zu errichten. Die Deutsche Touring betreibt derzeit in Böfingen eine Verkaufsstelle; an anderen Orten betreibt das genannte Unternehmen auch Fernbusbahnhöfe. Derzeit befindet sich die Stadtverwaltung mit der Deutschen Touring im Gespräch zwecks Aufwertung des Standortes Böfingen.

#### 4.2. Stufe 2: Betreiberkonzept

Langfristig besteht das Ziel, für den Fernbusbahnhof einen Betreiber zu finden. Dieser ist für einen reibungslosen Betriebsablauf, die Zuweisung von An-, Abfahrts- und Abstellplätzen, das Informationsmanagement bei Fahrplanabweichungen sowie das Facility Management (Reinigung, Winterdienst, etc.) verantwortlich.

Desweiteren soll dieser die Kontrolle der Haus- bzw. Benutzungsordnung ausüben, den Fernbusbahnhof in einem gebrauchsfähigen Zustand halten und für einen zügigen, unbehinderten und sicheren Betrieb verantwortlich zeichnen. Hierzu wird die Verwaltung mit einem noch zu suchendem Betreiber einen Pachtvertrag abschließen, der sich über Nutzungsgebühren, einen Kiosk, sowie mögliche WC-Gebühren und Werbeflächen finanziert.

Als Beispiele von Betreibern in anderen Städten sind die Deutsche Touring, das Bayerische Rote Kreuz sowie die Mannheimer Parkbetriebe zu nennen. Die Investitionen der Stadt werden über einen möglichen Pachtzins oder einen fixen Anteil an den Betriebseinnahmen des Betreibers refinanziert.

### 5. **Kosten und Finanzierung**

#### 5.1. Baukosten

Gemäß der beiliegenden Kostenberechnung für den Bau einer Fernbushaltstelle werden Gesamtkosten von rd. 245.000 € ermittelt. Diese umfassen die Kosten für den Bau der Verkehrsanlagen einschließlich aller o. e. Fahrgasteinrichtungen und der Beleuchtung.

#### 5.2. Finanzierung

Im Finanzhaushalt 2017 sind bei Projekt 7.54700004 "Fernbushaltstelle Böfingen" Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 € veranschlagt. Die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 45.000 € werden genehmigt. Die Deckung der Mehrkosten erfolgt über Projekt 7.54700002 "Modernisierung Haltestellen".

Es entstehen Folgekosten für Unterhalt, Abschreibung (Nutzungsdauer ca. 10 Jahre) und Verzinsung (kalk. Zinssatz: 2,630 %) in Höhe von 28.947 €, die den städtischen Ergebnishaushalt vorübergehend belasten. Im Rahmen des statistischen Lebenszyklus sind insgesamt 289.478 € als Folgekosten im Ergebnishaushalt zu finanzieren.

Für weitergehende Untersuchungen und Gutachten stehen aktuell keine Finanzmittel zur Verfügung.